

Einladung zur Einwohnerversammlung

BOTNANG



am Montag, 23. Juli 2018, 19:00 Uhr

**in der Turn- und Versammlungshalle
Schumannstraße 8, 70195 Stuttgart**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

**Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung
lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner
des Stadtbezirks recht herzlich ein.**

**Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu
stellen und mit Herrn Oberbürgermeister
Fritz Kuhn zu diskutieren.**

Mit freundlichen Grüßen

**Mina Smakaj
Bezirksvorsteherin**

**Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe
am 19. Juli 2018.**

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Stadtbahn U2 und U29, Buslinie 91, bis Haltestelle
Beethovenstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Botnangerinnen und liebe Botnanger,

sehr herzlich lade ich Sie, auch im Namen von Herrn
Oberbürgermeister Fritz Kuhn, zu unserer Einwohnerversammlung ein.

Bereits zuvor haben Sie Gelegenheit, Ihre Themen,
Anregungen und Fragen im Online-Beteiligungsverfahren einzubringen. Sie finden dieses unter
www.stuttgart-meine-stadt.de.

Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn wird Sie über
wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen im
Stadtbezirk informieren. Im Anschluss können Sie
ihm und der Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeistern
Ihre Fragen stellen sowie Lob, Kritik und Anregungen
vortragen. Bereits ab 17:30 Uhr wird u. a. das Amt für
Stadtplanung und Stadterneuerung Pläne der aktuellen
Projekte vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Ich bedanke mich bei allen engagierten Menschen
in Botnang, ohne die ein so gutes Miteinander im
Stadtbezirk nicht möglich wäre. Dies gilt für die
tatkraftige Arbeit der Ehrenamtlichen genauso wie für
die hochmotivierte Arbeit der im Stadtbezirk hauptamtlich
Tätigen. Alle zusammen machen Botnang zu einem
Stadtbezirk mit besonders hoher Lebensqualität.

Einen ganz besonderen Dank richte ich an alle Mitglieder
des Bezirksbeirats, an die Betreuungsstadträtinnen und
Betreuungsstadträte, an den Jugendrat sowie an die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Ämter
und des Bezirksamts - Sie alle setzen sich kontinuierlich
und verlässlich für die Belange des Stadtbezirks Botnang ein.

Ihre

Mina Smakaj
Bezirksvorsteherin



Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat ist ein den Gemeinderat und die Stadtverwaltung beratendes Gremium. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt.

Nach Maßgabe der Einwohnerzahl gehören dem Bezirksbeirat Botnang elf ordentliche und elf stellvertretende Mitglieder an. Die Auszählung der letzten Kommunalwahl ergab zusätzlich ein Überhangmandat für Botnang. Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	3 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3 Sitze
SPD	2 Sitze
Freie Wähler	1 Sitz
FDP	1 Sitz
SÖS-LINKE-PluS	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Ergänzt wird das Gremium durch den sachkundigen Einwohner für Migration und Integration.

Dank der deutlichen Erhöhung des Bezirksbudgets durch den Gemeinderat ist es dem Bezirksbeirat Botnang nun noch besser möglich, Kultur, Ehrenamt, lokales Brauchtum, Veranstaltungen und Projekte, die den Botnangerinnen und Botnangern zu Gute kommen, zu fördern.

Jugendrat

Alle zwei Jahre findet die Wahl des Jugendrats statt. Bei der letzten Wahl im Januar 2018 haben sich sehr viele Kandidatinnen und Kandidaten gefunden, so dass Botnang wieder einen Jugendrat hat. Der aktuelle Jugendrat ist seit März im Amt. Auch die Projektgruppe des Jugendrats der vorherigen Wahlperiode war sehr engagiert. Sie haben Veranstaltungen für Jugendliche im Stadtbezirk geplant und sich für das Neubauprojekt „Haus der Jugend“ stark gemacht.

Bürgerservice Bezirksrathaus

Im Bezirksrathaus finden Sie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Anliegen an die Stadtverwaltung. Themen, die von uns nicht vor Ort bearbeitet werden können, leiten wir an die entsprechenden Stellen in den Fachämtern weiter. Unsere Dienste im Rathaus sind: Bürgerinfo - Allgemeine Verwaltung, Bürgerbüro, Standesamt, Rentenstelle, Bürgerservice Soziale Leistungen sowie der Bürgerservice Leben im Alter.

Kinderforum 2015

Erwachsene und auch Jugendliche haben vielfältige Möglichkeiten, ihre Meinung zu städtischen Themen zu äußern. Kinder hingegen werden nur sehr selten einbezogen. Um dies zu ändern, soll es regelmäßige Beteiligungsmöglichkeiten geben, in denen Kinder ausdrücklich nach ihrer Meinung gefragt werden. Deshalb fand zuletzt am 7. Mai 2015 für die Botnanger Kinder ein Kinderforum statt. Die Wünsche der Kinder reichten von Zebrastreifen und Verkehrsberuhigung über Verschönerungen der jeweiligen Schule bis hin zu Modernisierung der Spielplätze in Botnang.

Stadtseniorenrat

Derzeit vertreten zwei Delegierte den Stadtbezirk Botnang im Stadtseniorenrat Stuttgart e.V. Die Vertreter des Stadtseniorenrats bieten monatliche Beratung zu verschiedenen Themen (u. a. Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten) an.

Steuerungsgruppe Fairtrade

Botnang ist seit 2012 als Fairtrade-Stadtbezirk zertifiziert. Der Fairtrade-Gedanke ist zunehmend im Handel und in der Bevölkerung verankert. Im gesamten Stadtbezirk gibt es immer wieder Aktionen zum Fairen Handel. Wir freuen uns sehr, dass der Botnanger Weltladen seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Einzelhandels vor Ort ist und vor kurzem seinen Umzug in ein barrierefreies Ladengeschäft erfolgreich abgeschlossen hat.

Einwohnerentwicklung

Der Stadtbezirk Botnang zählte im Januar 2018 insgesamt 13.086 Einwohnerinnen und Einwohner. Seit Ende 2010 ist die Bevölkerung um 390 Personen gewachsen. Damit liegt der Stadtbezirk unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Die Anzahl der Kinder unter 18 Jahre liegt prozentual geringfügig über der Gesamtstadt. Der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter liegt deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Das Durchschnittsalter in Botnang liegt mit 45,5 Jahren sehr deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 41,9 Jahren. Die Zahl der Hochbetagten (75 Jahre und älter) ist von 1.503 Personen im Jahr 2010 auf 1.894 Personen in 2017 hingegen deutlich angestiegen und wird voraussichtlich in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Der Anteil der in Botnang lebenden Ausländerinnen und Ausländer gemessen an allen Einwohnerinnen

und Einwohnern ist seit 2010 von 13,4 % auf 17,3 % zum Jahresende 2017 gestiegen (Stuttgart insgesamt 2017: 25,4 %). Auch der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund liegt nur bei 34,9 % und damit sehr deutlich unter dem Stuttgarter Durchschnitt von 44,6 %. Ähnlich groß ist der Unterschied bei den unter 18-Jährigen, wo fast 52,6 % einen Migrationshintergrund haben (60,8 % in Stuttgart). In Botnang leben Menschen aus 103 Ländern.

Kriminalstatistik

Vorab gesagt: In Botnang lebt es sich sehr sicher! Während in Botnang 2,1 % aller Stuttgarterinnen und Stuttgarter leben, werden dort nur 0,7 % aller gesamtstädtischen Straftaten begangen. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Zahl der Straftaten im vorletzten Jahr 362 betrug (2016 waren es 428).

Die höchsten Fallzahlen gab es im Jahr 2017 bei den Sachbeschädigungsdelikten. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist von 14 im Jahr 2016 auf acht im Jahr 2017 gesunken. Dies liegt vor allem an den aufmerksamen Einwohnerinnen und Einwohner in Botnang, die aufgrund ihrer Beobachtungen einige Einbrüche verhindern konnten.

Die festgestellten Spitzenwerte und die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen entsprechen denen anderer Tempo-30-Zonen bzw. anderen Vorbehaltsstraßen in Stuttgart und zeigen keine Auffälligkeiten. Die Straßen mit überdurchschnittlichen Überschreitungsquoten werden bei der Einsatzplanung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung besonders berücksichtigt.

Kinderbetreuung

Im gesamten Stadtbezirk Botnang gibt es 360 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren sowie 401 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Für den Kleinkindbereich stehen 152 Plätze zur Verfügung. Nach der Auswertung der Wartelisten besteht ein Fehlbedarf von rund 75 Plätzen. Der Versorgungsgrad liegt derzeit bei 42 %.

Im Kindergartenbereich stehen für 401 Kinder 331 Plätze zur Verfügung. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von 83 %. Wenn alle bereits beschlossenen Maßnahmen (Inbetriebnahme der neuen Kita bei der Kirchhaldenschule, zusätzliche Gruppe bei einem privaten Anbieter in der Griegstraße) umgesetzt sind, besteht noch ein Fehlbedarf von 50 Plätzen. Eine weitere Schaffung von Kleinkindplätzen ist daher erforderlich. Schwierig gestaltet sich

aktuell die Suche nach Fachpersonal. Die Stadtverwaltung ist auf vielfältige Weise engagiert, geeignetes Personal zu gewinnen.

Nach vollständiger Umsetzung aller beschlossenen Vorhaben (insbesondere neue Kita bei der Kirchhaldenschule) wird sich der Gesamtversorgungsgrad auf 94 % verbessern.

Jugendliche

Das „Haus der Jugend“, das seit fast 20 Jahren für den Stadtbezirk gefordert wird, wurde dank dem Sanierungsgebiet Botnang 1 zu einem Bauprojekt, das nach den jüngsten Entwicklungen zu urteilen, realisiert wird. Der Gemeinderat hat bei den Haushaltsplanberatungen im Dezember 2017 Mittel für Planungskosten eingestellt. Die europaweite Ausschreibung ist angelaufen. Wir gehen davon aus, dass der Aufstellungsbeschluss noch vor den Sommerferien im Bezirksbeirat Botnang vorgestellt wird.

Der Jugendtreff in der Franz-Schubert-Straße 18 ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche, die sich gerne in der Einrichtung aufhalten oder auch konkret an Werkstattangeboten teilnehmen. Die Mobile Jugendarbeit West/Botnang macht Streetwork sowie Einzel- und Gruppenarbeit.

Es gibt zusätzlich vielfältige Angebote der Pfadfinder, der Jugendfeuerwehr, der Sportvereine, des Liederkranzes und des Roten Kreuzes.

Flüchtlinge

Im März 2016 wurden die Unterkünfte Furtwänglerstraße 96A und 96B bezogen. Derzeit leben insgesamt 123 Menschen, davon sind 50 % Kinder, in den beiden Unterkünften. Die hauptamtliche Betreuung erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AGDW bzw. des Deutschen Roten Kreuzes.

Unterstützung und Ergänzung gibt es durch den Freundeskreis Flüchtlinge Botnang (www.freundeskreis-fluechtlinge-botnang.de). Die ehrenamtlichen Angebote reichen von Hausaufgabenbetreuung, Deutschkursen, einer Fahrradwerkstatt und Begleitung zu Ärzten und Einrichtungen. Die Angebote wurden im Lauf der Jahre immer wieder dem geänderten Bedarf der Geflüchteten angepasst. Zudem steht ein großes und breites Unterstützernetzwerk bei aktuellen Problemen und Anfragen sehr hilfsbereit zur Verfügung. Ein großes Problem für die geflüchteten Menschen, deren Asylantrag genehmigt wurde, ist der Umzug in eine eigene Wohnung.

Aufgrund der angespannten Wohnungssituation in Stuttgart können viele Familien nach der Anerkennung Ihres Asylantrags derzeit nicht in Individualwohnraum umziehen.

Schulsituation

In Botnang hat sich an der Anzahl der Schulen seit der letzten Einwohnerversammlung nichts verändert. Im allgemeinbildenden Bereich sind es die Franz-Schubert-Schule und die Kirchhaldenschule (beides Grundschulen). Zum Schuljahr 2017/2018 sind beide Schulen in den teilgebundenen Ganztagsbetrieb gestartet. Der Raumbedarf hat sich geändert und die Schulen benötigen Umstrukturierungen in ihrem Schulgebäude, um ihr pädagogisches Konzept umsetzen zu können.

Die vorhandenen Sporthallen sind ausgelastet und werden sehr gut genutzt. Die Franz-Schubert-Schule freut sich besonders, dass durch das Sanierungsgebiet Botnang 1 auch der Bolzplatz an der Schule berücksichtigt wird. Außerhalb der Schulzeiten steht dieser auch dank Schlüsselpaten den Kindern und Jugendlichen weiterhin zur Verfügung.

Stadtteilbibliothek

In der Stadtteilbibliothek gibt es neben Büchern, Zeitschriften, CDs und Filmen vor allem vielfältige, regelmäßige Angebote für Kinder aller Altersstufen, zu denen Botnanger Schulen und Kindergärten regelmäßig eingeladen werden. Vorlesepaten des Vereins Leseohren e.V. und Bilderbuchshows wecken und fördern bei Kindern die Lust und die Freude am Lesen. Bei Klasseneinführungen lernen Kinder die Angebote und Vorzüge einer Bibliothek kennen. Bei Medienrallyes können die Kinder dann das Erfahrene einüben und werden so zu kundigen Nutzerinnen und Nutzern der Bibliothek. Darüber hinaus wird auch das Angebot eines Internetführerscheins gerne genutzt. Hier wird den Kindern der kompetente Umgang mit dem Internet vermittelt.

Spiel- und Freiflächen

In Botnang gibt es insgesamt vier stark frequentierte Spielplätze. Weitere Spielflächen wie die Skatinganlage an der Beethovenstraße und der Bolzplatz sind hier nicht mitgerechnet.

Der Spielplatz Kauffmannstraße/Belau wird im Rahmen der Sanierungsplanung Botnang 1 (Sicherung und Instandsetzung von Spielplätzen) saniert. Zurzeit läuft die Architektenbeauftragung. Die Spielgeräte auf den Spielplätzen „Alter Friedhof Furtwänglerstraße“ und „Am Buberlesbach/Talaue“ sind in gutem Zustand.

Viele Botnangerinnen und Botnanger bedauern, dass die Spielgeräte am Waldspielplatz „Bettelweg“ (Forsthaus 1) aus Gründen der Verkehrssicherheit abgebaut werden mussten. Es freut die Einwohnerschaft, dass für den Waldspielplatz am Kräherwald im Jahr 2018 Investitionen in komplett neue Spielgerätvarianten geplant sind.

Auch beim Bolzplatz an der Franz-Schubert-Schule läuft die Architektenbeauftragung. Bei der Planung des Garten-, Friedhofs- und Forstamts werden die Kinder und Jugendlichen in Form einer Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm einbezogen.

Sportstätten

Positiv ist, dass der SKG Botnang seine Gymnastikhalle auf seinem Sportgelände sanieren und renovieren konnte. Der Verein hat in den letzten Jahren sehr viel Geld und auch Energie in die Verschönerung und Aufwertung seiner Sportanlage gesteckt.

Der ASV Botnang ist seit jeher eine Institution im Stadtbezirk, nicht nur wegen seinem vereinseigenen und allein von Ehrenamtlichen betriebenen Freibad.

Der Standort des MTV in Botnang wird zurzeit ausgebaut - das vorhandene Gebäude wird aufgestockt.

Handel und Gewerbe

Regelmäßige Treffen mit dem Stadtteilmanager der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Botnanger Handels- und Gewerbeverein dienen dem Informationsaustausch und geben neue Ideen und Anregungen. Ziel aller Beteiligten ist es, die Kaufkraft im Ort zu halten. Insgesamt sollen die Nahversorgung und der Branchenmix erhalten werden.

Seit neun Jahren gibt es die Veranstaltungen „Botnang Kreativ“ und „Botnang leuchtet“, die von Botnanger Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern organisiert und durchgeführt werden. Solche Gemeinschaftsveranstaltungen sollen insbesondere zur Stärkung des Miteinanders beitragen.

Öffentlicher Personennahverkehr

Durch die Umbaumaßnahmen des Straßenbahnnetzes fährt derzeit die U2 nach Botnang und an den regulären Schultagen zu den Verkehrshauptzeiten die U29 Richtung Hauptbahnhof. Die Buslinie 91 verbindet die Botnanger auf kurzem Weg mit dem Stadtbezirk Feuerbach und bietet einen Anschluss über die Universität Vaihingen nach Sin-

delfingen. Die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte sowie die Jugendratsmitglieder in Botnang kämpfen für eine kürzere Taktung der Busfahrzeiten sowie für die Ausweitung der Fahrtzeiten in den späteren Abendstunden. Seit jeher wünschen sich die Einwohnerinnen und Einwohner Botnangs, dass die zweite Straßenbahnlinie auch während der Schulferien fährt. Die Ausweitung der Fahrtzeiten über die Verkehrshauptzeiten hinaus ist außerdem ein Wunsch, der häufig gegenüber dem ÖPNV genannt wird. Eine direkte Busverbindung von Botnang zum Killesberg beschließt die Wunschliste.

Worüber sich alle freuen: der Stadtbezirk Botnang wird im Sommer 2018 über eine „RegioRadStuttgart“ Fahrradverleihstation (Kreuzung Schumannstraße/Regerstraße) verfügen. Eine weitere „virtuelle“ Ausleihstation wird an der Endhaltestelle „Botnang“ eingerichtet. Ein großer Wunsch des Botnanger Jugendrats geht damit in Erfüllung.

Straßenbau und Straßensanierung

Die Umgestaltung der Ortsmitte von Botnang wird in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen Investorenwechseln ist es der Landeshauptstadt Stuttgart zusammen mit der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH gelungen, dort 60 Wohneinheiten, Platz für eine große Kindertagesstätte, Räume für das Beratungs- und Servicezentrum der AWO, Vertretung der Stuttgarter Musikschule, ein Café sowie kleinere Einzelhandelsgeschäfte zu schaffen. Ein großer Lebensmittelmarkt, der als Ankermieter gewonnen werden konnte, wird langfristig die Nahversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner in Botnang sichern.

Im Anschluss an die Arbeiten an der Wohnanlage an der Ortsmitte wurden die umliegenden Straßen saniert. Der Marktplatz kann seit Anfang des Jahres genutzt werden. Der „Wäscherbrunnen“, der vom Tiefbauamt der Stadt Stuttgart betrieben wird und der „Krugstatt“, die die Ortsgruppe des Albvereins Botnang gestiftet hat, zieren den neu gestalteten Markt seit Mitte 2017. Die Botnangerinnen und Botnanger warten schon sehnsüchtig auf die noch fehlende Möblierung wie z. B. die Kunstwerke und Ruhebänke. Der Platz lädt zum Verweilen ein. Wir freuen uns auch sehr darüber, dass das Botnanger Straßenfest nach einer dreijährigen Pause wieder an seinem angestammten Platz stattfinden kann. Die Infrastruktur auf dem Platz lässt keine Wünsche offen (Strom- und Wasserversorgung). Erfreulich ist, dass ein weiteres großes Wohngebäude des SWSG-Altbestands am Marktplatz renoviert wird. Derzeit wird an dieser Stelle der Außenbereich erneuert.

Im Zuge des Sanierungsgebiets Botnang 1 sollen weitere Straßenzüge (u. a. Franz-Schubert-Straße/

Alte Stuttgarter Straße) neugestaltet und saniert werden. Die Bürgerbeteiligung dazu ist bereits angelaufen. Als nächster Schritt soll ein Planer beauftragt werden, der mit der Themengruppe und eventuell weiteren Projektgruppen die Wünsche und Anregungen prüft und diese in Planungsalternativen einfließen lassen wird. Viele Botnangerinnen und Botnanger hoffen, dass durch die Neugestaltung der Straßenzüge der Schleichverkehr durch Botnang abnimmt und die Geschwindigkeitsbegrenzungen durch die angedachten gestalterischen Maßnahmen besser umgesetzt werden können.

Derzeit beschäftigt die Einwohnerschaft vor allem die Großbaustelle am „Botnanger Sattel“ sehr stark. Die Straße, die eine Hauptverkehrsachse in die Innenstadt darstellt, ist aufgrund eines Wasserrohrbruchs vorübergehend nur noch einspurig befahrbar. Eine zusätzlich installierte Lichtenanlage ermöglicht jedoch, die Straße weiterhin in beide Richtungen zu befahren. Dadurch bedingte Verzögerungen führen zu Staus und anderen unliebsamen Begleiterscheinungen. Die Baustelle kann hoffentlich bald aufgelöst werden.

Radwegenetz

Das Radwegenetz in Botnang ist sehr ausbaufähig. Leider wurde dem Wunsch des Bezirksbeirats Botnang, den letzten noch fehlenden Kreisverkehr in Botnang an der Kreuzung Bauerwaldstraße/Furtwänglerstraße zu bauen, bei den letzten Haushaltsplanberatungen nicht Rechnung getragen. Der Kreisverkehr hätte die Weiterführung des Radwegs Richtung Feuerbach sichergestellt. So endet der Radweg an der Ampelanlage an dieser Kreuzung. Auch die Aktion „FahrRad Botnang/Feuerbach“ konnte diesbezüglich keine größeren Erfolge verzeichnen. Hier lag es weniger an den Akteuren, sondern an den fehlenden finanziellen Mittel.

Stadtplanung und Stadterneuerung

Das Sanierungsgebiet Botnang 1 Ortsmitte wurde am 21. Juli 2016 förmlich festgelegt. Der Förderrahmen beträgt zuletzt 2,5 Mio Euro.

Da das Förderprogramm seit Ende 2017 richtig anläuft, sind hier zunächst die wichtigsten Sanierungsziele zu nennen: Funktionsverbesserung und Gestaltung von Straßen und Plätzen, Stärkung der Wohnfunktion durch Erhaltung des vorhandenen (Miet-)Wohnraums, Modernisierung von Gebäuden und Wohnungen unter Beachtung von Energieeinsparung und Klimaschutz, städtebauliche Verbesserung von Blockinnenbereichen und Entsiegelung von Fläche im öffentlichen Raum, Verbesse-

rung der Parkierungssituation und Verbesserung von Grün- und Spielflächen.

Aktuelle Projekte, die bereits angelaufen sind, sind das „Haus der Jugend“ auf dem ehemaligen Festplatzgelände an der Beethovenstraße, die Neugestaltung des Spielplatzes an der Kauffmannstraße, des Bolzplatzes an der Franz-Schubert-Schule und der zentralen Straßen im Sanierungsgebiet. Flankiert werden diese Projekte durch private Modernisierungen.

Die Erhaltung der vorhandenen Infrastruktur und Nahversorgung ist allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Botnang ein großes Anliegen. Das Ladenzentrum im „Laihle“ hat Ende des Jahres 2017 seinen Eigentümer gewechselt. Die Investoren planen, eine Revitalisierung des Bestandsgebäudes sowie die Ansiedlung von Einzelhandel zu fördern. Seit eine namhafte Drogeriekette vier ihrer Filialen in Botnang geschlossen hat, ist der Wunsch nach einem Drogeriemarkt sehr groß. Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung ist aktuell in Gesprächen mit den neuen Eigentümern. Gleichzeitig werden für das benachbarte Grundstück des katholischen Stadtdekanats Gespräche bezüglich der Baumöglichkeiten geführt. Seit die Katholische Kirchengemeinde bei ihrem Kirchenstandortentscheid für die St. Clemens Kirche gestimmt hat, ist das Stadtdekanat im Entwicklungsprozess. Der katholische Kindergarten sowie die Gemeinwesensräume der Kirche werden mit in die Überlegungen aufgenommen. Zurzeit werden seitens des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung alle städtebaulichen Rahmenbedingungen für eine Neuordnung des Gesamtgebiets in der Studie erfasst. Auf Grundlage dieser Studie könnten die einzelnen Eigentümer für ihre Neuvorhaben dann Realisierungswettbewerbe durchführen. Die Ergebnisse aus den Wettbewerben wären dann die Grundlage für den Bebauungsplan.

Eine weitere aktuelle Aufgabe des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung ist die Gestaltung der Freiflächen des „Haus der Jugend“. Hierzu ist eine Fachplanung zu erstellen.

Bürgerhaus Botnang

Der Bürgersaal im Bürgerhaus Botnang wurde seit der letzten Einwohnerversammlung renoviert und saniert. Das Bürgerhaus wird von einem eigens gegründeten Bürgerhausverein getragen, der für die Übernahme der Organisation der Belegungspläne der Räume einen Zuschuss von der Stadt erhält. Alle Räume werden rege von Dauernutzern mit meist wöchentlichen Veranstaltungen und von Einzelnutzern belegt. Das Stadtteilkino e.V. zeigt außerhalb

der Schulferien fast wöchentlich einen Film im Großen Saal. Dieses Angebot ist von Beginn an nicht nur bei den Botnangerinnen und Botnangern, sondern auch über die Stadtbezirksgrenzen hinaus beliebt. Der Verein Bürgerhaus e.V. ist außerdem Betreiber des „Café intus“. Das Café ist ein sehr gut genutzter Veranstaltungsort für Konzerte und kulturelle Angebote.

Botnanger Bürgerverein e.V. (Arbeitsgemeinschaft der Botnanger Vereine)

Der Botnanger Bürgerverein ist in Botnang eine Arbeitsgemeinschaft der Vereine, die sich seit Jahren dafür einsetzt, dass Brauchtumsveranstaltungen (u. a. das Botnanger Straßenfest, die Theatertage, der Laternenumzug) und andere arbeitsintensive ehrenamtliche Projekte, wie der Botnanger Ortsbus, auch für nachfolgende Generationen existieren und zukunftsfähig bleiben. In diesem Jahr veranstaltet der Botnanger Bürgerverein als Organisator nach dreijähriger Pause das Botnanger Straßenfest zum ersten Mal auf dem neu sanierten und gestalteten Marktplatz. Die Planungen und Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Sie sind alle recht herzlich am 20. und 21. Juli dazu eingeladen.

Der Botnanger Ortsbus ist ein herausragendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement, weit über die Grenzen von Botnang hinaus. Der Bus fährt werktags vormittags und nachmittags (am Samstag nur vormittags) seine Routen im Stadtbezirk Botnang. Er wird mehrheitlich von älteren Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung den Weg zur Ortsmitte und zu den Haltestellen des Verkehrsverbunds Stuttgart nicht mehr gut zu Fuß gehen können, in Anspruch genommen. Der Betrieb erfolgt rein ehrenamtlich und wird von Spendengeldern sowie Fahrgeldeinnahmen finanziert. Der Busunternehmer „Der kleine Stuttgarter“, der seinen Firmensitz in Botnang hat, unterstützt in diesem Zusammenhang unentgeltlich mit Rat und Tat. Der „Botnanger Ortsbus“ wurde - vor allem wegen seiner Nachhaltigkeit - bereits mehrfach mit verschiedenen Preisen geehrt.



Bezirksvorsteherin und Vorsitzende des Bezirksbeirats

Mina Smakaj

Bezirksrathaus Botnang
Klinglerstraße 7
70195 Stuttgart

Tel. 0711 216-60900

Fax 0711 216-60899

E-Mail: mina.smakaj@stuttgart.de

Mitglieder des Bezirksbeirats

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

Bachofer, Dr., Mark	Regerstraße 44	Tel. 691591	SPD
Gernhardt-Winkler, Nicholas	Verdistraße 9	Tel. 3056513	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Hotz, Karl-Friedrich	-	Tel. 3195172	AfD
Kamm, Berenike	-	bambusgruen@gmx.net	SÖS-LINKE-PluS
Keller, Jens	Aspenwaldstraße 4	Tel. 6157257	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Kloke, Uscha	Donizettistraße 6B	Tel. 6364441	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Latuske, Norbert	Vivaldiweg 6	Tel. 698910	SPD
Närger, Birgit	Nittelwaldstraße 50	-	Freie Wähler
Riehl, Frank	Bauernwaldstraße 134	Tel. 6979873	CDU
Schneider, Michael	Kauffmannstraße 7	Tel. 2572877	CDU
Spingler, Juergen R.	Oberer Kirchhaldenweg 56	Tel. 692017	CDU
Weishaupt, Martina	Vaihinger Landstraße 63	martina.weishaupt@gmail.com	FDP

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Derndinger, Kathrin	Hummelbergstraße 2A	Tel. 6960300	CDU
Hoeber, Dirk	-	dirkhoeber@gmail.com	SÖS-LINKE-PluS
Kretschmaier, Jochen	Händelstraße 16	Tel. 62011212	Freie Wähler
Majev, Markus P.	-	majev-bbr-botnang@z.zgs.de	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Mayer-Ernst, Wolfgang	Bauernwaldstraße 65	Tel. 62062367	SPD
Mörseburg, Maximilian	Nittelwaldstraße 17B	bezirksbeirat@moerseburg.de	CDU
Schneider, Susanne	Kauffmannstraße 7	Tel. 2572877	CDU
Schöpp, Dr., Emil	Paul-Lincke-Straße 5	emil.schoepp@web.de	AfD
Schumm, Dr., Michael	Nöllnstraße 58	Tel. 0162 8575639	FDP
Störmer, Frank	-	Tel. 86052561	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Urban, Helga	Paul-Lincke-Straße 22	Tel. 690280	SPD

Sachkundige Einwohner für Migration und Integration

Cutura, Ivan	Millöckerstraße 16	Tel. 696130
Kozic, Ante	-	kozic.bezirksbeirat.botnang@gmail.com

Sprecherinnen und Sprecher des Jugendrats

1. Vorsitzender: Max Göhner	-	Max.Goehner@jugendrat-stuttgart.de
2. Vorsitzender: Luca Monte	-	Luca.Monte@jugendrat-stuttgart.de
3. Vorsitzende: Antonia Dreyer	-	Antonia.Dreyer@jugendrat-stuttgart.de

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte

Brett, Eberhard	Reinsburgstraße 159	Tel. 28459065	AfD
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP
Fiechtner, Dr., Heinrich	Äxtlestraße 59	Tel. 4567016	BZS23
Fuhrmann, Thomas	Wagrainstraße 47	Tel. 3895000	CDU
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61B	Tel. 881951	BZS23
Loos, Prof. Dr., Dorit	Buchenländer Straße 60	Tel. 682508	CDU
Lutz, Udo	Mühlrain 63	Tel. 603352	SPD
Müller-Enßlin, Guntrun	Marktplatz 1 (M)	Tel. 3804739	SÖS-LINKE-PluS
Munk, Gabriele	Dischinger Weg 47	Tel. 6400799	Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Nuber-Schöllhammer, Gabriele	Birkenwaldstraße 146	Tel. 602301	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Oechsner, Dr., Matthias	Taunusstraße 3	Tel. 8179723	FDP
Pfeifer, Hans H.	Geiwitzstraße 7	Tel. 2841846	SPD
Ripsam, Iris	Europaplatz 8	-	CDU
Rockenbauch, Hannes	Marktplatz 1 (M)	Tel. 28496660	SÖS-LINKE-PluS
Schupeck, Walter	Roßhausstraße 10	Tel. 9768930	LKR
Seitz, Clarissa	Marktplatz 1 (M)	Tel. 216-60722	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Von Stein, Rose	Eschenauer Straße 50	Tel. 467335	Freie Wähler
Vowinkel, Judith	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP
Zeeb, Jürgen	Germersheimer Straße 22	Tel. 8873033	Freie Wähler

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an die Bezirksvorsteherin, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Botnang
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt



Einwohnerversammlung Stuttgart-Botnang

Montag, 23. Juli 2018

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Botnang ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Botnang sind herzlich eingeladen, sich ab Montag, 4. Juni 2018 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:
Montag, 4. bis Sonntag, 17. Juni 2018: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen wichtig sind.
Montag, 18. Juni bis Montag, 9. Juli 2018: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie andere Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de



